

„Sicher mit dem E-Scooter – Prävention für Schülerinnen und Schüler“

E-Scooter werden von Jugendlichen zunehmend im Alltag genutzt, sei es auf dem Schulweg oder in der Freizeit. Das Training unterstützt Schulen dabei, Verkehrssicherheit aktiv zu fördern, Risiken zu minimieren und Verantwortungsbewusstsein zu stärken.

Ziele

- Sensibilisierung für Gefahren im Straßenverkehr
- Praktische Schulung der Fahrtechnik
- Unfallprävention auf dem Schulweg
- Förderung sozialer Verantwortung und Rücksichtnahme

Inhalte

- Einführung in Verkehrsregeln, Pflichten und Risiken
- Praktische Übungen (Balance, Bremswege, Slalom, Hindernisse)
- Gruppenarbeit: Sicheres Fahren im Verbund
- Abschlussfeedback und Reflexion

Vorteile für Schulen

- Präventionsarbeit, die direkt im Lebensweltbezug steht
- Hoher Praxisanteil – motivierend und nachhaltig
- Entlastung der Schule bei Verkehrserziehungsaufgaben
- Stärkung des Sicherheitsbewusstseins der gesamten Schülerschaft

Trainingseinheiten

Theoretischer Teil (ca. 30–45 Minuten)

- Einführung in E-Scooter-Technik (Bremsen, Beschleunigung, Schwerpunkt)
- Regeln der Straßenverkehrsordnung (Radwegpflicht, Geschwindigkeit, Handyverbot)
- Verhalten im Mischverkehr
- Typische Unfallursachen und wie man sie vermeidet
- Bedeutung von Helm, Reflexion und Sichtbarkeit

Praktischer Teil (ca. 90–120 Minuten)

- Grundhandling
- Brems- und Gefahrenbremsung
- Kurven- und Slalomtraining
- Hindernisparcours
- Realverkehrs-Simulation
- Auswirkungen von Alkohol und Drogen

Für die Durchführung wird ein Schulungsraum und ein ausreichend großes Außengelände benötigt.